

profacto CAD-Integration

Einführung

Die Integration von profacto mit CAD-Programmen erfolgt über eine Schnittstelle, die Daten weitgehend dynamisch im Hintergrund austauscht. Dadurch wird es viel einfacher, mit interiorcad oder anderen unterstützenden CAD-Systemen (wenden Sie sich bitte an Ihren Hersteller, ob die offene Schnittstelle der extragroup GmbH unterstützt wird), Daten auszutauschen. Es ergibt sich ein integrierter Arbeitsablauf, die Trennlinie zwischen CAD und ERP löst sich auf.

Stellvertretend für andere CAD-Anwendungen enthält die Dokumentation vor allem den Bezug auf interiorcad

Unterstützte Systeme

Die CAD-Integration ist natürlich in der ebenfalls bei der extragroup entwickelten CAD-Anwendung Vectorworks interiorcad enthalten.



Sollten Ihre Anwendung hier nicht vertreten sein, sprechen Sie uns an, wir sprechen gerne mit dem Produktmanagement Ihres Softwareanbieters über eine Implementierung der Schnittstelle und unterstützen die Entwickler.

Die Schnittstelle ist offen dokumentiert und wir erheben keinerlei Gebühren bei anderen CAD- oder ERP-Herstellern.

Die exakten Spezifikationen finden sich hier: [Schnittstellendokumentation](#)

CAD-Systeme

Eine Implementierung für TopSolid wood durch die Firma moldtech, eine zweite Schnittstelle für TopSolid wood ist von Adequate Solutions entwickelt worden.



Alternative ERP-Systeme

Die Firma Wurdak Softwareentwicklung - DI Oliver Wurdak e.U. hat für die eigene ERP-Lösung eine Anbindung an die CAD-Seite der Schnittstelle realisiert.



Installation und Einrichtung

Bevor die Schnittstelle genutzt werden kann, muß diese eingerichtet werden.

Lesen Sie unter [CAD ERP Integration - Over the Air](#) für die erste Installation oder bei Updates von profacto oder CAD weiter, falls das noch nicht geschehen ist.

Nutzung der Schnittstelle

Grundsätzlich läuft die Übertragung der Stücklisten vom CAD nach profacto und geänderte Projekten und deren Positionen in die Gegenrichtung dynamisch im Hintergrund ab, wobei auch neue Daten in profacto (Projekte und optional Artikel - Einstellung dazu in den [Persönlichen Voreinstellungen](#), [Reiter Schnittstellen](#)) zum CAD übertragen werden.

Gezielt nur Stammdaten an das CAD übergeben

In der Artikelübersicht im Menü ImExport gibt es den Befehl *interiorcad-Stammdaten-Export* für die Übertragung der Artikelstammdaten. Die Daten stehen im CAD sofort zur Verfügung. Dieser Vorgang muß immer dann ausgeführt werden, wenn neue Materialdaten in profacto angelegt oder geändert wurden.

Exportiert werden an das CAD

- Platten
- Kanten
- Beläge
- Beschichtungen

Welche Artikel zu diesen 4 Gruppen gehören, wird in den [Voreinstellungen](#) anhand der dort definierbaren Standard-Artikelgruppen festgelegt. In der [Artikel-Bearbeitung](#) sind einige Details zu den übergebenen Daten einstellbar, bitte informieren Sie sich auch da noch weiter. Artikel, die nicht als *selbst erfasst* deklariert sind (zB Datenorm-Import) werden grundsätzlich ausgelassen. Bei Bedarf kann ein Artikel nachträglich über die Schnelländerung der Artikel entsprechend manipuliert werden, so daß er doch als *selbst erfasst* gilt.

Warum werden Beschläge nicht abgeglichen?

Anders als die einfachen Quader-Geometrien (nur L/H, B, D/H-Werte) der obigen Materialarten, die letztlich immer nur eine Fläche mit unterschiedlicher Stärke darstellen (19mm Platte oder 0,5mm Furnier bzw. Kante) haben Beschläge immer komplexe weitere konstruktive Daten, wie notwendige Bohrungen, und andere Abhängigkeiten. Daher wäre ein exportierter Beschlag aus profacto nicht ausreichend für die Verwendung im CAD. Das heißt hier sollten Sie die Beschläge, die Sie bevorzugt im CAD verwenden manuell in profacto anlegen. Solange die Artikelnummer in beiden Programmen identisch ist, können Sie diese Beschlagsdaten jederzeit verwenden. Dennoch werden Beschläge immer auch in der Stückliste übertragen, in profacto fehlen höchstens Preise, Bestand und Lieferinformationen.

Gezielt nur Projekte mit interiorcad abgleichen

Damit später Stücklisten an profacto übergeben werden können, muss das CAD mit den Projekten arbeiten, die in profacto vorhanden sind. Wann immer Sie ein Projekt oder eine Projektposition bearbeiten, wird der geänderte Datensatz automatisch an die Austauschdatenbank übermittelt. Sie können dieses Verhalten beeinflussen, indem Sie in profacto in der Projektbearbeitung auf der Seite PPS das Ankreuzfeld "**Projekt wird nicht mit interiorcad abgeglichen**" aktivieren. Dadurch wird ein Projekt vom Abgleich ausgespart. Umgekehrt werden abgerechnete Projekte (ab Status *Rechnung*) nicht mehr an das CAD übermittelt, weil bei der Abrechnung diese Checkbox gesetzt wird.

In manchen Fällen reicht die automatische Übermittlung an das CAD nicht aus. Wenn nun ein Mitarbeiter eine Änderung in einem Projekt macht, das ein anderer Mitarbeiter zeichnerisch bearbeitet, steht diese Änderung in der Austauschdatenbank des Zeichners nicht automatisch zur Verfügung. Dazu gibt es im Menü *ImExport* der *Projektübersicht* einen eigenen Befehl *interiorcad-Projektexport*. Dieser Befehl transportiert alle übermittelbaren Projekte in die Austauschdatenbank des aktuellen Anwenders. Die Übermittlung dauert meist nur wenige Sekunden und läuft im Hintergrund ab.

Stücklisten aus dem CAD

Wenn im CAD ein Objekt bearbeitet wurde, das profacto zur Verfügung gestellt werden soll, wird von profacto nach der in den Voreinstellungen eingestellten Zeit abgeholt, oder beim nächsten Programmstart von profacto eingelesen.

Sollten Sie zufällig in der Stückliste des Projektes arbeiten, daß auch vom CAD her befüllt wird, müssen Sie die Stückliste einmal aktualisieren, damit Sie die Änderungen auch sehen.

Ob eine Stückliste vom CAD erstellt worden ist, sieht man daran, daß die Informationen in *kursiv* (nur Windows) gesetzt sind. Sie können nach wie vor mit Doppelklick in diese Daten hinein, jedoch ist der Button 'bearbeiten' ohne Funktion.



nachträgliche Bearbeitung von Stücklisten

Solange ein Projekt nicht für den Austausch gesperrt ist, werden die Stücklisten vom CAD bei jeder Änderung in der Zeichnung überschrieben. Sollten Sie Details ergänzen wollen, Zeitpläne hinterlegen oder auch das eine oder andere Material nachträglich ersetzen wollen, empfiehlt es sich zuvor die Sperre zu setzen.

CNC-Programmnamen übermitteln (ab profacto, ab interiorcad WOP)

Neben den Stücklisteninformationen kann man auch den CNC-Programmnamen zum Bauteil übermitteln. Dazu muß man in interiorcad natürlich das WOP-Modul freigeschaltet haben und dort den NC-Export für die zu übertragenden Elemente ausführen, da erst dann die Dateinamen angelegt werden und bekannt sind. Mit der nächsten Übertragung kommen dann auch die Programmnamen herüber. Die Namen finden sich dann auf dem Reiter PPS des Bauteils. Das Programm selber wird nicht übermittelt.